

## BGer 9C 785/2019 vom 5. März 2020

Bundesgericht, 2020-03-05, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_9C\\_785\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_785_2019)

FR: TF 9C 785/2019 du 5 mars 2020

IT: TF 9C 785/2019 del 5 marzo 2020

### Regeste

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

### Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung (II. Sozialrechtliche Abteilung)  
05.03.2020 9C 785/2019 (9C\_785/2019) Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (IIe  
Cour de droit social) 05.03.2020 9C 785/2019 (9C\_785/2019) Tribunale federale IV Corte  
di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale) 05.03.2020 9C 785/2019 (9C\_785/2019)

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9C\_785/2019 Urteil vom 5. März 2020 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Stadelmann, als Einzelrichter, Gerichtsschreiber Grünenfelder. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_, vertreten durch Rechtsanwalt Artan Sadiku, Beschwerdeführer, gegen IV-Stelle des Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung, Beschwerde gegen den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 8. Oktober 2019 (IV.2018.01073). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 21. November 2019 (Poststempel) gegen den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 8. Oktober 2019, in die Verfügung vom 16. Januar 2020, mit welcher das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit der Beschwerde abgewiesen und A. \_\_\_\_\_ eine Frist von 14 Tagen zur Bezahlung eines Kostenvorschusses angesetzt wurde, welche ungenützt verstrich, in die Verfügung vom 17. Februar 2020, mit welcher A. \_\_\_\_\_ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 28. Februar 2020 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in Erwägung, dass der Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist, dass in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG umständehalber auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt der Einzelrichter: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 5. März 2020 Im Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Einzelrichter: Stadelmann Der Gerichtsschreiber: Grünenfelder

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.